

Ladleif ARCHITEKTEN BDA

Reproduktion

alte und neue kunst
2014

Herausgeber:
Periodische Berichte des Vereins für Christliche Kunst
in den Bistümern der Kirchenprovinz Paderborn e.V.
Paderborn, Erfurt, Fulda und Magdeburg

Der Altartisch ist in die Mitte gerückt

St. Heinrich, Kaufungen

Meinrad Ladleif

„Unser Entwurf zur „Neuordnung der liturgischen Orte“ war das Ergebnis eines konkurrierenden Wettbewerbsverfahrens. Es gibt meinerseits eine große Verbundenheit zur zeitgenössischen Kunst, und so arbeite ich, wenn möglich, in der Entwurfsfindung mit Künstlern zusammen. In diesem Fall mit Günter Stangelmayer, einem Metallbildhauer aus Kassel.

Wo immer man etwas macht, ist der Ort, den man vorfindet, entscheidend: „Einen Ort haben“. Architekt Josef Westermeier hat hier 1960/61 ein schönes Gehäuse geschaffen. Besonders die Glasfenster von Richard Süssmuth berühren. Auf dem bestehenden guten Fundament weiterbauen ist ja immer Ziel.

Zusammenrücken, Zwischenräume besser nutzen, die kleiner werdende Gemeinde in neuer Wärmequalität um den „Tisch des Herrn“ versammeln, das war die Aufgabe.

Der Altartisch ist in die Mitte gerückt. Im Eingangsbereich und im Chor gibt es jetzt mehr Raum, Raum zum Erleben, sakraler Raum der Ruhe und Klarheit. Am Eingang wird man durch ein großes Holzmöbel gebremst, verlangsamt, zur Wahrnehmung des Ortes aufgefordert. Des Weiteren hat die Gemeinde hier Platz, sich zu begegnen, zu reden, sich zu informieren, miteinander da zu sein. Vor und nach der Messe wünsche ich mir, dass man hier verweilt, ein bisschen Zeit findet für- und miteinander.



